



Ein Guru für Do - Ping 2014



Im Dorftheater treffen Gags ins Schwarze

Saisonstart in Poggenhagen und Eilverse

Mit dem Herbst beginnt die neue Theateraktion – auch für Neustädts Laientruppen.

VON CAROLA FABER

POGGENHAGEN. Die Lachnummeren wurden am Freitagabend in den Aufführungen der Dortheater Poggenhagen fürbiss kaum ein Satz ohne Pantomime. Und die Gags treffen regelmäßig ins Schwarze: „Ein Guru für Do-Ping“ stellt das neue Stück des Ensembles, das am Wochenende Premiere feiert. Der Dialog von Andrea Wening bringt massenhafte Lacertizen ins Rollen. Der halbschöne Bühnenmarsch beginnt mit dem ersten Besuch von Edla Kratzwurst (Inge Dangers) bei ihrer Schwester Rosa (Sigrid Buttman) und Eisenmann Grubler (Tippel (Harry Lohmann)). „Du bist hier falsch, Edla! Die Rückleiter der Marme sind in Kollisionsgefahr!“ wird die Menge von ihrem Schwager begrüßt.

Edla reagiert sofort: „Dann solltet ihr beide schneidender zur nächsten Flugzeug, lieber Schwager, denn die machen noch einen Hauptdarsteller für die Neuentführung von Schwarzen Dackel!“ Als plötzlich noch zwei asiatische Mönche aus Do-Ping auftauchen und Kollisionsgefahr zum neuen Guru über Bruderschaft bringen, tritt eine ungetriggerte Wendung ein ... Das Publikum amüsierte sich herzlich, so gab es keinen Applaus. Auch die Neuzugänge im Schauspielhaus Laura Soller und Julian Lampe, meisterten ihre Rollen brav.

1 Weitere Aufführungen sind für Mittwoch, 29. und Freitag, 31. Oktober, für Samstag und Sonntag, 1. und 2. November, sowie für Freitag bis Sonntag, 7. bis 9. November geplant. Die Vorstellungen beginnen freitags und sonntags um 20 Uhr, samstags um 16 Uhr und mittwochs um 19 Uhr. Karten gibt es bei Familie Lampe unter Telefon (05033) 61322.



Ein Stück voller Paradoxien: Maxx Hendrix (links) gibt den Heavy-Metal-Fan, Inge Dangers (unten) die kratzbürstige Schwägerin. Und Harry Lohmann (Bild rechts) führt sich von den „Mönchen“, Sieghart Dach und Carsten Schmidt umworben.

Foto: (1)

